

Eine Zeitschrift des OCV

Herausgeber:
Oberschwäbischer Chorverband 1885 e.V.



Ausgabe 1/2015



20 JAHRE OCV-FRAUENCHOR
OCV-HAUPTVERSAMMLUNG 2015
„YOUTH-MUSIC-SCENE“
NEU - OCV NEWSLETTER

wir sind @ktuell



	INHALT
EDITORIAL	3
DIE VERBANDSCHORLEITERIN	4
20 JAHRE OCV-FRAUENCHOR	5
VERMISCHTES - TERMINE	6
CHORPRAXIS-ERFOLGREICHE CHÖRE	7
HAUPTVERSAMMLUNG 2015	8
EHRUNGEN 2014	9
CHORJUGEND IM OCV	10
„YOUTH-MUSIC-SCENE“	13
AUS DEN REGIONEN -REGION BIBERACH	15
AUS DEN REGIONEN -REGION BODENSEE	18
AUS DEN REGIONEN -REGION ILLER	19
AUS DEN REGIONEN -REGION LAUPHEIM	20
AUS DEN REGIONEN -REGION SAULGAU	22
AUS DEN REGIONEN -REGION SCHUSSEN	23
ERFOLGREICHE PRESSEARBEIT	24
TERMINE 2015	25
UNSERE WERBEPARTNER	31

Herausgeber:

Oberschwäbischer Chorverband 1885 e.V

Redaktion:

Klaus Haid

Schlierenbachstr. 15/1

88400 Biberach

Tel. 07351/22298

E-Mail: klaus.haid@kabelbw.de

Druck:

Frick Kreativbüro & Onlinedruckerei e.K.

Brühlstraße 6

86381 Krumbach

Anzeigenwerbung:

Klaus Haid, Biberach

Erwin Gering, Biberach

WWW.OCV1885.DE



Alles wie immer?

Liebe Sängerinnen und Sänger,

ein Vereinsjahr ist vorüber und das Frühjahr mit den Terminen der Mitgliederversammlungen kommt.

Ist wirklich alles wie immer? Ich meine nein, denn die Zeit und die Veränderungen gehen nicht spurlos an uns vorüber.

Die offenen Fragen der Altersstruktur, die Änderungen im Anspruch beim Publikum, den Medien und die Änderungen im Schulwesen lassen uns nicht ruhen. Ganz zu schweigen von den Vereinsfinanzen, die durch Einsparungen bei den Kommunen und den Mitgliederzahlen leiden.

Nicht nur die, die Verantwortung tragen im Verein, auch alle anderen Mitglieder sind gefordert, sich diesen Veränderung zu stellen und dabei mitzuwirken, dass die Freude am Chorgesang erhalten bleibt. Dieses wertvolle Kulturgut gilt es zu erhalten und an die nächsten Generationen weiterzugeben.

Schöne Worte, aber was tun? Wir als Verband wollen ihr Ansprechpartner sein, der bei Fragen hilft, Ihnen Anregungen gibt, wenn sie es für notwendig halten. Man muss sich allerdings bewegen und aktiv werden, die Informationen in den Verbänden und auf den Internetseiten suchen, um Informationen zu finden, die einem in der täglichen Vereinsarbeit weiterbringen.

Tun Sie lieber etwas „Falsches“ als dass sie überhaupt nichts tun, denn dann ist es nicht mehr weit, bis der Verein und damit der Chorgesang endet. Viele scheuen sich immer noch der Jugend eine Chance zu geben und das Sparkonto des Vereins für die Jugendarbeit zu verwenden.

Wieso nur, besser es singt in der Kommune ein Kinderchor, der vom traditionellen Chor unterstützt wird, als wenn keiner mehr einen Auftritt hat.

Denken sie jetzt bei den anstehenden Neuwahlen in den Vereinen daran, dass nur motivierte Vorstandsmitglieder den Chor weiter bringen können, wenn Mitglieder ins Amt „gebettelt“ werden, ist das kein guter Start ins neue Vereinsjahr.

Fordern sie auch diejenigen, die es besser wissen wollen auf, sich durch die Übernahme einer Funktion im Verein zu beweisen. Nicht nur reden, sondern handeln. Nehmen wir uns alle die mahnenden Worte, des Präsidenten des Schwäbischen Chorverbandes (in der Ausgabe „Singen Januar 2015“) zu Herzen und steuern dagegen.

Eine gute Gelegenheit sich auszutauschen und Ideen zu sammeln, ist die kommende Hauptversammlung des Oberschwäbischen Chorverbandes am 14. März 2015 in der Mehrzweckhalle in Ingoldingen.

Nutzen sie diese Gelegenheit zum Meinungsaustausch mit anderen Funktionsträgern und dem Präsidium des OCV, um sich für die Zukunft fit zu machen.

Bei allen Aufgaben, die uns das neue Vereinsjahr bringt, sollten wir jedoch nicht die Freude am Singen und der Kammeradschaft vergessen, denn der respektvolle Umgang miteinander und der Applaus des Publikums bei den Auftritten, sind unser Lohn für die Arbeit.

Auf ein baldiges Wiedersehen in Ingoldingen,

Ihr Präsident
Achim W. Schwörer

Mit freundlicher Unterstützung



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

DIE VERBANDSCHORLEITERIN



Liebe Kolleginnen und Kollegen – liebe Sängerinnen und Sänger,

wie jedes Jahr vor der Hauptversammlung des OCV möchte ich auch diesmal wieder einen Rückblick über das vergangene Jahr und einen Ausblick in die Zukunft halten. Die Fortbildungsangebote des OCV waren wieder sehr vielfältig und fanden auch regen Zuspruch. Ich möchte mich hier auf die musikalischen Fortbildungsangebote beschränken:

Der Stimmbildungstag mit Herrn Erik Sohn, war ausgebucht und ein voller Erfolg. Herr Sohn verstand es, die Kursteilnehmer zu motivieren, zeigte Möglichkeiten der Stimmbildung auf und studierte verschiedene Arrangements mit den Teilnehmern ein.

Auch das Chorschulungswochenende für Kinder, das Marianne Braunnüller wieder in Ochsenhausen organisierte, war mit 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ausgebucht.

Der Vizechorleitergrund- und Aufbaukurs, den ich im Dezember 2014 bzw. Januar 2015 in Baienfurt durchgeführt hatte, war nicht nur gut besucht, sondern auch qualitativ sehr hoch. Einige Teilnehmer haben sich schon für die Prüfung in Trossingen angemeldet und ich freue mich sehr, dass wir im OCV bald weitere hervorragende, engagierte und motivierte Chorleiter haben werden.

Auch der Event „youth music scene“, den Andy Mayer mit seinem Team organisiert hat, fand großen Anklang und wird dieses Jahr wiederholt.

Wer rastet, der rostet und wer stehen bleibt geht rückwärts. Darum möchte ich Sie bitten, dass Sie auch weiterhin alle Sängerinnen und

Sänger über die Fortbildungsveranstaltungen von OCV und SCV informieren und sie ermutigen, die Kurse zu besuchen.

Das Landesmusikfestival findet dieses Jahr in Weingarten statt und auch beim Deutschen Chorfest 2016 sind wieder alle Chöre eingeladen, mitzuwirken. Infos gibt es auf der jeweiligen Homepage und natürlich im Singen.

Nun möchte ich mich noch ganz besonders bei Frau Marianne Braunnüller bedanken, die sich jahrelang mit Herzblut und selbstlosem Einsatz für die Kinder- und Jugendarbeit im OCV eingesetzt hat und nach über 20 Jahren ihr Amt als Verbandsjugendchorleiterin abgegeben hat.

Liebe Marianne, vielen Dank für alles was du in diesen Jahren für die Kinder und den OCV getan hast.

Allen Chören wünsche ich viele Freude an den Proben und musikalischen Aktivitäten. Für Fragen stehe ich Ihnen gerne bei der HV zur Verfügung. In diesem Sinne freue ich mich schon darauf, Sie möglichst zahlreich in Ingoldingen begrüßen zu dürfen.

Ihre

Anne-Regina Sieber, Chordirektorin ADC
Verbandschorleiterin



Neues Angebot der OCV aktuell-Redaktion



Der Newsletter des OCV
1/2015
Herausgeber:
Oberschwäbischer Chorverband 1885 e.V.



Liebe Abonnenten des OCV-Newsletters,

ab dem neuen Jahr bietet Ihnen die OCV aktuell-Redaktion einen zusätzlichen Service.



Da die Zeiträume zwischen den beiden OCV aktuell Ausgaben doch relativ lang sind, möchten wir mit einem Newsletter auch zeitnaher über aktuelle Themen berichten.

Wenn wir bisher über Advents- und Weihnachtskonzerte in der März-Ausgabe des OCV aktuell berichten konnten, war es doch schon etwas verstaubt wenn draußen schon die Krokusse blühten. Auch das Angebot der Chorleitersuche ist dann oft schon nicht mehr aktuell. Es gibt also einiges, das einfach eine zeitnahe Veröffentlichung erfordert, das wir mit diesem Newsletter abdecken können.

- Der Versand erfolgt zunächst an die im Adressverzeichnis hinterlegten Mailadressen der Vorstände.
- Sie können dann über Ihren vereinsinternen Mail-Verteiler diese Info an Ihre Mitglieder weiterleiten.
- Sie können aber auch auf der Homepage des OCV weitere Empfänger direkt anmelden.
- Falls Sie diese Mail nicht mehr zugeschickt bekommen wollen, können sie Ihre Empfänger-Mailadresse austragen lassen.

Wir hoffen, Ihnen mit diesem erweiterten Angebot, aktuellere Informationen anbieten zu können.

Ihr Pressereferent
Klaus Haid

Direkt-Linkadresse:
www.ocv1885.de/newsletter.html



Zum Jahreswechsel	Seite 2
Neu - OCV aktuell Newsletter	Seite 2
OCV-Frauenchor geht auf Chorreise	Seite 2
Aktuelles von den Vereinen	Seite 3
Termine 2015	Seite 3
Tipp für ihre Öffentlichkeitsarbeit	Seite 6

OCV aktuell - Newsletter

Seit 20 Jahren gibt es den OCV -Frauenchor

Chorreise des OCV-Frauenchors im Jubiläumsjahr zum Internationalen Chorfestival „Alta Pusteria“ ins Pustertal/ Südtirol vom 25.-28. Juni 2015

Seit 1995 gibt es den Frauenchor im Oberschwäbischen Sängergau (OSG). Geschult und geleitet werden die Sängerinnen von Gauchormeisterin Anne-Regina Sieber. Zur Singstunde am Samstagnachmittag kommen einmal im Monat 30 bis 40 Frauen aus ganz Oberschwaben nach Bergatreute.

„Ihr Mann hat gekocht. Loben sie ihn - egal wie“s schmeckt!“ Die Frauen lächeln und loben, was das Zeug hält. „MmmmmÉ“, summt es durch den kleinen Saal der Bergatreuter Gemeindehalle. „MmmmmÉ“ - bis die Lippen kitzeln. „Jawohl, sehr schön“, lobt Anne-Regina Sieber. Es ist Samstagnachmittag, der Sommer liefert eine Kostprobe mitten im April und die Singstunde beginnt mit Lockerungsübungen für Zwerchfell und Atemmuskulatur. Ffff und Tttt „Das geht noch viel aggressiver!“ Nuooo, nuooo, „nicht mit dem Hals, sondern mit den Sängerbäckchen singen!“ Bumbubum „und mit den Ellbogen die Flanke rausziehen.“ Trullala Hopsassa und „beim ersten Abwärts die Bäckle mit den Fingerspitzen auffangen.“

(Auszug eines SZ - Berichts aus dem Jahre 2007)

Nicht alles, was einmal war ist heute überholt!

So in etwa, wie in der Einleitung beschrieben, kann man sich auch heute beim OCV-Frauenchor den Beginn einer Chorprobe vorstellen.

Fast doppelt so lang wie den großen Bruder, den OCV-Männerchor, gibt es den Frauenchor im Oberschwäbischen Chorverband.

Ob bei den Verbandsversammlungen, bei Chorjubiläen oder als Gastchor bei befreundeten Chören - der Frauenchor mit seiner Chorleiterin Anne-Regina Sieber ist immer ein gern gesehener Gast.

Immer wieder kommen neue Sängerinnen hinzu um sich in diesem überregionalen Chor mit seiner besonderen, freundschaftlichen Atmosphäre sich zu engagieren.

Natürlich braucht man schon eine besondere Sangesfreude, um einmal im Monat einen Samstagnachmittag zu investieren, um die Probentermine wahrzunehmen.

Fragt man jedoch die Sängerinnen nach ihren Motiven für ihr Engagement, so wird vor allem von einer tollen Kameradschaft, einem hohen gesanglichen Niveau des Chores und nicht zuletzt einer genialen Chorleiterin geschwärmt.



Was nun in 20 Jahren erarbeitet wurde, kann sich jedenfalls sehen und hören lassen. Dies wollen die Frauen im Jubiläumsjahr bei Ihrer Chorreise zum Internationalen Chorfestival „Alta Pusteria“ ins Pustertal/ Südtirol vom 25.-28. Juni 2015 unter Beweis stellen.

Wer also den Chor, ob aktiv oder passiv begleiten möchte, kann sich noch bei Anne-Regina Sieber oder Eugen Kienzler anmelden.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.ocv1885.de/chorreise-des-ocv-frauenchors-2015/articles/chorreise-des-ocv-frauenchors-2015.html

Jugend kulturell Förderpreis 2015 "A Cappella"

Der mit insgesamt 20.000 Euro dotierte Wettbewerb um den Jugend kulturell Förderpreis der HypoVereinsbank wird alle vier Jahre in der Sparte „A Cappella“ ausgetragen. 2015 ist es wieder so weit!



Bis zum 15. April 2015 können sich Vokalensembles aller Stilrichtungen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz bewerben.

Bewerben lohnt sich: Neben den Preisen im Gesamtwert von 20.000 Euro winken den Teilnehmern auch die öffentlichkeitswirksamen Auftritte der Wettbewerbsrunden, das Feedback von A-cappella-Experten der Jury und weitere Sach- und Sonderpreise. Zu den bisher Geförderten zählen u.a. das Calmus Ensemble, Klangbezirk, Muttis Kinder, Maybebop, Viva Voce und JuiceBox.

Ausschreibung und Bewerbungsunterlagen finden Sie unter:

www.jugend-kulturell.de/posts/ab-sofort-bewerben-jugend-kulturell-foerderpreis-2015-a-cappella

Wettbewerb Mixed up 2015

Auch in diesem Jahr prämiert der MIXED UP Wettbewerb gelungene Kooperationen zwischen Kultur und Schule. Der Bewerbungszeitraum beginnt in diesem Jahr am 1. April 2015 und läuft bis zum 15. Mai 2015.

Erneut werden die BKJ und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend insgesamt sieben Preise mit verschiedenen Schwerpunkten vergeben. Ein besonderer Fokus liegt in diesem Jahr auf dem Thema Partizipation. Der Länderpreis wird 2015 durch das Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen ermöglicht und steht unter dem Motto „Auf dem Weg zum kulturellen Schulprofil“.

Ab Ende März stehen alle Einzelheiten des Wettbewerbsstart und des weiteren Ablaufs des MIXED UP Wettbewerbs 2015 im Internet. Die Teilnahmebedingungen und das Online-Formular finden Sie ab 1. April 2015 auf unserer Website www.mixed-up-wettbewerb.de.

Vocals on Air – Das Radiomagazin rund um Chöre und Chormusik

Vocals on Air ist das Radiomagazin rund um Chöre und Chormusik des Schwäbischen Chorverbandes. Es wird federführend von der Chorjugend produziert. Das Radiomagazin informiert über die aktive Chorszene im Amateur- und Profibereich und vernetzt die Akteure untereinander.

Zweimal in der Woche gibt es Chormusik im Webradio Schwabenwelle.

Dienstags 18 – 19 Uhr: Vocals on Air – Stunde der Vokalmusik

Donnerstags 18 – 19 Uhr: Vocals on Air – Das Radiomagazin rund um Chöre und Chormusik

Kontakt Redaktion
Redaktion Vocals on Air
c/o Schwäbischer Chorverband
Fritz-Walter-Weg 19
70372 Stuttgart
info@vocalsonair.de



Singen mit Kindern fördern – Liederprojekt von Carus und SWR2

Kinder singen gern - Bewegungslieder bringen Schwung in den Tag, Quatschlieder und Zungenbrecher sorgen schnell für gute Laune, Schlaflieder entspannen und bringen zur Ruhe. Lieder erzählen Geschichten, sie gliedern den Tag und das Jahr, sie gehören zu Festen einfach dazu. Gute Atmung, Bewegung, Hörtraining, Sprachförderung - Singen macht in der Tat stark. Kinder brauchen aber auch Gelegenheiten zum Singen, sie brauchen Anleitung und kindgerechte Ansprache. Sie brauchen dafür Eltern, Großeltern, Lehrer und Erzieher.

Das Liederprojekt von Carus und SWR2 bietet auf verschiedenen Medien Texte, Noten und Liedeinspielungen zum Singen an, qualitätsbewusst und kindgerecht aufgearbeitet. Ziel ist es, das Singen wieder mehr in den Familien zu verankern, mit stilistisch vielfältigen Angeboten auf CDs, Liederbüchern, im Radio und im Internet, die Kindern und (Groß-)Eltern gleichermaßen Spaß machen.



Weitere Infos unter:

www.liederprojekt.org/projekt.html

Das besondere
Projekt

**Projektchor „Die volle Stimmbreite“
präsentierte sich als frisches und
unbekümmertes, mit viel Engagement
singendes Vokalensemble.**

Einen hervorragenden Eindruck hat der Projektchor „Die volle Stimmbreite“ beim Konzert in der proppenvollen Gemeindehalle Winterstettendorf hinterlassen. Die Chorleiterinnen Christine Wetzels und Bärbel Sigg hatten mit 60 Männern und Frauen, die keinem Chor angehören, aber doch gerne singen, an nur einem Wochenende ein Konzertprogramm erarbeitet und am Sonntagabend vorgestellt.

Mit Brahms volkstümlichem Lied „In stiller Nacht“ waren nach der Pause deutsche Texte zu hören. Katja Ebstein war mit „Wunder gibt es immer wieder“ vertreten.

Der überwältigende und hochverdiente Schlussapplaus zeigte, wie gut die Vorträge beim Publikum angekommen sind.

Gemeinsam mit dem Publikum sang der Chor zum Abschluss das Lied „Im schönsten Wiesengrunde“. Susanne Branz und Carola Fessler vom Projektchor überreichten den Chorleiterinnen als Dank ein Blumengebüsch. Die Singfreude war den Damen und Herren gleich zu Beginn anzumerken. Abgesehen von kleinen Ungenauigkeiten in der Abfolge von Tönen und bei den Einsätzen, was bei dieser kurzen Probenzeit normal ist, präsentierte sich ein frisches und unbekümmertes, mit viel Engagement singendes Vokalensemble.

Die Teilnehmer des Projektchors seien im Alter zwischen 16 Jahren und 80 Jahren, sagte Christine Wetzels im Gespräch.



„Sie gehen ein Risiko ein“, sagte Christine Wetzels dann gleich vor Beginn des Konzertes zu den Besuchern, „sie wissen nicht, was auf Sie zukommt“. Aber sie und Bärbel Sigg hätten vor ein paar Tagen auch noch nicht gewusst, was daraus wird.

Der Projektchor wurde abwechselnd von Wetzels und Sigg dirigiert. Mit dem Songtext von Robby Williams „Let me entertain you“ ging es los. Am Keyboard begleitete Matthias Burth und Manuel Lutz gab mit einem Cajón, einer peruanischen Kistentrommel, rhythmische Unterstützung. Titel wie „Blackbird“ aus dem Album der Beatles und das Kinderlied „Mangwani M’Pupele“ der Sotho aus Südafrika folgten.

Die Spenden und der Erlös aus der Bewirtung komme den Ingoltinger Kindergärten für ein Musikprojekt und der Flüchtlingshilfe im Landkreis Biberach zugute, so Bärbel Sigg. Sie dankte der Ortsverwaltung und der Gemeinde für die kostenlose Überlassung der Räumlichkeiten. An Bürgermeister Jürgen Schell gewandt, sagte sie: „Sie haben immer ein offenes Ohr, wenn es um kulturelle Belange in der Gemeinde geht.“

„Es war anstrengend, aber es hat viel Spaß gemacht“, freute sich Sängerin Anja Rieger aus Dürmau. Das nächste Mal sei sie wieder dabei.



**Einladung zur
130. ordentlichen
Hauptversammlung des OCV**

**Samstag, 14. März 2015
13.30 Uhr,
Mehrzweckhalle
Ingoldingen**

Besondere Ehrungen
Oberschwäbischer Chorverband

Silberne Verbandsehrennadel

- ☞ Bruno Geiger, Männerchor Interessendorf
- ☞ Uli Herkle, Männerchor Liederkranz Eglöfs

Goldene Verbandsehrennadel

- ☞ Heinz Schlaich, MGV Concordia Untersulmetingen
- ☞ Volker Ohlberg, MGV Concordia Untersulmetingen
- ☞ Josef Rauch, Liederkranz Eglöfs
- ☞ Ernst Schädle, GV Liederkranz Reinstetten
- ☞ Otto Gropper, Sängerbund Unteroepfingen
- ☞ Matthias Wolf, MGV Steinhausen-Muttensweiler
- ☞ Alfons Jäck, MGV Altmannshofen

Goldene Ehrennadel des Schwäb. Chorverbandes

- ☞ Marianne Braumnüller, OCV

Anschrift des Versammlungsortes (für die Navi-Nutzer)

Mehrzweckhalle Ingoldingen
Niederbergstraße 11
88456 Ingoldingen

Die Hauptversammlung des Verbandes ist nicht nur eine protokollarische Pflicht, sie gibt den Vertretern der Vereine auch die Möglichkeit zu aktuellen Informationen und einem Meinungsaustausch untereinander. In diesem Jahr wird mit den Wahlen den Kurs des OCV für die nächsten Jahre bestimmt. Ich würde mich über eine zahlreiche Teilnahme freuen.

Ihr
Achim W. Schwörer
Präsident des OCV

PROGRAMM

Schulchor Ingoldingen		
	Jule	T&M.: Gerhard Schöne
	Echt elefantastisch	T.: Albrecht Gralle M.: Hele Heizmann
Eröffnung und Begrüßung		
	Präsident	Achim W. Schwörer
Totenehrung		
MGV Steinhausen-Muttensweiler		
	Bleib bei uns Herr	T&M.: William Henry Monk
Grußworte		
	Bürgermeister Gemeinde Ingoldingen	Jürgen Schell
	Landrat Kreis Biberach	Dr. Heiko Schmid
MGV Steinhausen-Muttensweiler		
	Sängergruß	M.: J. Gustav E. Stehle Bearb.: Matthias Wolf
	Butterfly	M.: Daniel Gerard Arr.: Pasquale Thibaut
	Im schönsten Wiesengrunde	Satz: Matthias Wolf
Ehrungen		
		

GESCHÄFTLICHER TEIL

Tagesordnung

1. Feststellung der Stimmberechtigung
2. Bericht des Präsidenten
3. Bericht des Geschäftsführers
4. Kurzberichte
 - Chorjugendvorsitzender
 - Verbandschorleiterin
5. Bericht des Schatzmeisters
 - Jahresabschluss 2014
 - Haushaltsplan 2015
6. Prüfungsbericht der Rechnungsprüfer
7. Entlastung des Präsidiums
8. Beschluss über Änderung des Wahlrhythmus
9. Wahlen
10. Hauptversammlung am 09.04.2016 in Leutkirch
 - Vorstellung durch Sängerkranz Leutkirch
 - Beschlussfassung 2017
11. Anträge und Verschiedenes
12. Schlusswort des Präsidenten

Ausführende:

Schulchor Ingoldingen Leitung: Katrin Frick
MGV Steinhausen-Muttensweiler Leitung: Matthias Wolf

Chorschulungswochenende in Ochsenhausen für Kinder- und Jugendchöre

Mit diesem bekannten Song überzeugten die rund 80 Kinder und Jugendlichen einmal mehr beim Abschlusskonzert des Chorschulungswochenendes der Chorjugend im Oberschwäbischen Chorverband (OCV) vom 07. – 09.11.2014 in der Landesakademie in Ochsenhausen. Nachdem die jungen SängerInnen aus den Kinder- und Jugendchören Argenbühl, Bad Saulgau, Eberhardzell, Erlenmoos, Gutenzell und Kirchdorf am Freitagnachmittag angereist waren, lernten sich die Kinder bei einer kurzen Probe kennen. Akademiedozentin Barbara Comes begann mit Einsingübungen und bereits hierbei sprang der Funke von Barbara Comes mit ihrer fröhlichen Art auf die Kinder über. Danach legte sie die mit Spannung erwartete Literatur auf, die u. a. verschiedene Kanons, Lieder mit fremder Sprache sowie auch mit Gebärdensprache beinhaltete. Auch Lieder für die bevorstehende Advents- bzw. Weihnachtszeit durften nicht fehlen. Obwohl die Proben lang und anstrengend waren, verzauberte Barbara Comes mit ihrer Geduld und Einfühlungsvermögen die Schulungsteilnehmer. Unterstützt wurde die Dozentin von Anne-Regina Sieber, Chordirektorin des OCV, welche teils mit der 1. und 2. Stimme sowie den verschiedenen Solisten probte. Eine Herausforderung für Groß und Klein war ein afrikanisches Lied mit rhythmischen Bewegungen für Hände und Beine. Marianne Braummüller, die Verbandjugendchorleiterin des OCV, hatte die Organisation des Chorschulungswochenendes in bewährter Art und Weise übernommen. Neben der Probenarbeit war aber auch Unterhaltung geboten. So gab beim Spieleabend jeder Chor sein Bestes und gemeinsam wurde getanzt, gespielt, geraten und gelacht.

Am Sonntag war es dann endlich soweit. Die Kinder und Jugendlichen durften beim Abschlusskonzert zeigen, was sie die letzten Tage gelernt hatten. Das Dirigat übernahm Barbara Comes und die Klavierbegleitung Irene Streiss. Zahlreiche Besucher waren der Einladung gefolgt und die SängerInnen konnten vor einem voll besetzten Bibliothekssaal der Landesakademie noch einmal mit ihrem Können überzeugen. Nach lang anhaltendem Applaus und die Dankesworte an die Verantwortlichen, sprach Anne-Regina Sieber im Namen des OCV an Marianne Braummüller ihren ganz besonderen Dank aus, nachdem die Verbandsjugendchorleiterin dieses Amt bereits seit 25 Jahren ausübt und u. a. schon zahlreiche Chorschulungen organisiert hat. Weil Marianne Braummüller ihr Amt niederlegt, war dies ihr letztes Wochenende in Ochsenhausen als Organisatorin. An dieser Stelle bedanken sich auch alle Kinder- und Jugendchöre des OCV mit ihren ChorleiterInnen bei Marianne Braummüller für ihren unermüdeten Einsatz rund um die Chorjugend.

Nach einer Zugabe ging die tolle Chorschulung mit vielen neuen Eindrücken, Freundschaften und Liedern zu Ende.



„Youth Music Scene“ des Oberschwäbischen Chorverbands in Äpfingen hat nur Gewinner

Nachwuchsmusiker überzeugen in Äpfingen

Die deutschsprachige Popband CARO gewann die Open Stage in Äpfingen vor der Coverband CENCORED und der Rockband PIRATES on the MOON. Trotzdem gab es keine Verlierer. Die auftretenden Nachwuchskünstler überzeugten die Jury mit ihrem Können und über die einzelnen Platzierungen entschieden Nuancen. Der Erfolg der Open Stage hängt eng mit den Leistungen der Musikschule Tritonal zusammen, die einen Großteil der Newcomer ausbildete und auch bei der Organisation der Veranstaltung mitwirkte.

Trotz zahlreichen Veranstaltungen war die Open Stage gut besucht. Felix Schreier aus Dettingen startete die offene Bühne und sang sich vor allem in die Herzen der Mädchen. Seine zahlreichen, mit dem Shuttlebus angereisten Fans sind von dem DSDS-Kandidaten ohnehin überzeugt.

No Choir eine Coverband aus Riedlingen stellte „I see fire“ von Ed Sheeran vor und punktete vor allem mit musikalischer Qualität und technischen Können. Nigge music, ein 16-jähriger Biberacher, überzeugte bei seinem Auftritt mit seiner Stimme, Gesangstechnik und Kreativität, Originalität. Kurz vor der Open Stage brach er sich seinen rechten Arm und wurde von Niels Haug an der Gitarre begleitet. Verblüfft wurde das Publikum von fourrock, einer Band mit Musikern im Alter von elf bis 15 Jahren. Mit ihren Rocktiteln überzeugte die Band in musikalischer Qualität der Songs und Spieltechnik. Katja, Jan, Robin und Julian formierten sich erst wenige Monate vor der offenen Bühne neu und überraschten das Publikum mit gut gesungenen Rockliedern, was aufgrund ihres Alters nicht erwartet wurde. Leonie Lüthy aus Schwendi stand erstmals auf einer großen Bühne und präsentierte bekannte Lieder, die ihre Schwester am Piano begleitete.

Die Ulmer Rapper Spreax & Size punkteten bei der Show und Bühnenpräsenz und überzeugten mit ihrer Stimme und Gesangstechnik die Jury. Jo Locherer aus Schwendi stand erstmals auf einer offenen Bühne, was ihm nicht anzumerken war. Seine Stimme, Spiel- und Gesangstechnik überraschten positiv. Es folgte der spätere Sieger mit der Popband CARO. Die Sängerin Carolin Dengler aus Ochsenhausen mit ihren Bandmitgliedern Thilo Thürr (Gitarre), Marc Zimmermann (Schlagzeug) und Yannick Albrecht (Keyboard) punktete in allen Bereichen und überzeugte mit hervorragendem Gesang und sehr guter Spieltechnik. CARO hat ihr musikalisches Können der Musikschule Tritonal zu verdanken, wo einzelne Bandmitglieder als Lehrer tätig sind. Im Anschluss kam der gewohnt starke Sänger Luca Göpper aus Biberach. Erneut zeigte er, dass seine stimmlichen und technischen Fähigkeiten stark sind. Das Publikum begeisterte er mit seiner Leidenschaft, die aus den Songs herauszuhören war. Dritter der Open Stage wurde die Rockband „Pirates on the moon“, die technisch, stimmlich und in der Vielfältigkeit und Abwechslung ihrer Vorträge überzeugten. Im Anschluss folgte der Rapper „Big Daddy X“ aus dem Ulmer Raum, der eine tolle Singstimme hat. Er rapps über Alltagsorgen und zeigte auf, dass Sprechgesang Stimmung machen kann. Die bekannte Sängerin MIMI aus dem Biberacher Raum hatte eine

eigens für den Auftritt entworfene Bühnenshow dabei. Sie punktete in der Fachjury mit ihrer musikalischen Qualität und natürlich mit ihrem eigenen Song „Mein Herz raved“. Beendet wurde der Newcomerwettbewerb von der Coverband CENCORED, die später auf den zweiten Platz gewählt wurde. CENCORED heizte dem Publikum mit Rocktiteln ein und glänzte mit musikalischer Qualität und technischen Können sowie der Show und Bühnenpräsenz. CENCORED besteht aus der starken Sängerin Tatjana und den Musikern Tim, Lars, Lukas und Yannick.

Vor der Bekanntgabe des Juryergebnisses glänzten die drei Jungs von Bombastical B-Boys. Robin, Nico und Timo zeigten Flying Steps und brachten mit ihrem Können das Publikum zum Staunen.

Nun war es soweit. Die Juroren Marc Jungblut, ein Sänger von Ohrinvarkt, Paul Brenning ein genialer Beat Boxer und Lukas Tatzel von FaLuca präsentierte das Ergebnis und stellten fest, dass die Open Stage eine hohe musikalische Qualität aufwies und die Teilnehmer bei den Ergebnissen eng beieinander lagen.

CARO gewann die Aufnahme einer Master-CD im Tonstudio zla-records in Vöhringen und wird ein ganzes

Wochenende dort verbringen. CENCORED freute sich über einen Gutschein im Wert von 60,- € im Las Vegas Bowlingcenter und PIRATES ON THE MOON über Kinokarten vom Traumpalast Biberach.

Nach der Preisverleihung durch die Juroren zeigte FaLuca, zwei Popmusiker aus Ulm ihr Können. Mit Mashups zeigten die beiden Studenten tollen Gesang mit

Gitarrenbegleitung, was das Publikum begeisterte. Lukas Tatzel zuvor Juror und Carsten Hochdorfer ein Mitorganisator der youth music scene verfügen über eine außergewöhnliche Singstimme und animierten das Publikum zum Mitmachen.

Höhepunkt des Abends war der Beat Boxer Paul Brenning. Geplant war, dass Brenning mit Pari San auftritt, was an der Krankheit von Parissa Eskandari scheiterte. Während der Zugfahrt von Hamburg nach Biberach plante Brenning den Auftritt um und brachte das Publikum zum Staunen. Brenning schaffte es mit Beat Box Geräusche zu imitieren, die sich das Publikum teils wünschen durfte. Paul Brenning bescherte dem Publikum einen Abend der in Erinnerung bleibt und sorgte mit seiner Art für tolle Stimmung bei allen Anwesenden.



Impressionen von der „Youth Music Scene“





Fotos: Klaus Haid

Nachwuchschöre besingen beim „GIN“ Konzert den Herbst

In Äpfingen erhalten zwei Sängerinnen eine Ehrenurkunde für fünfjährige Mitgliedschaft



Der Kinderchor „Ohrwürmer“ mit Chorleiterin Sabrina Braig sang vor der selbst geschnitzten Rübengeister-Dekoration Herbstlieder

Beim fünften Konzert der Gemeinsamen Initiative Nachwuchssingen (GIN) ist, trotz sommerlicher Temperaturen draußen, musikalisch der erste Herbstwind durch die Äpfinger Mehrzweckhalle gefegt.

Der Kinderchor „Ohrwürmer“ unter Leitung von Sabrina Braig, der Jugendchor „Canteenies“ von Nadja Schoenacker und der „Schulchor Äpfingen“ mit Chorleiterin Gabi Locher stimmten das Publikum mit entsprechend abgestimmten Liedern und einer Herbstgeschichte auf die bevorstehende kühlere Jahreszeit ein.

Die Mitglieder des Kinderchors „Ohrwürmer“ hatten schon im Vorfeld mit tatkräftiger Unterstützung der Eltern, der Chorleiterin und des GIN-Projektleiters Erich Hummel Rüben gesät, geerntet und geschnitzt, um in Form von Tisch-Lichtern und Rübengeistern die perfekte Dekoration zum Herbstkonzert zu bieten. Der „Schulchor Äpfingen“ ließ während seiner Beiträge zudem bunte Drachen auf der Bühne steigen und der Jugendchor „Canteenies“ interpretierte mit passendem Outfit, unter anderem einen Ausschnitt aus dem berühmten Musical „Wicked - Die Hexen von Oz“.

Zudem erhielten Julia Janku und Svenja Müller für ihre fünfjährige Mitgliedschaft eine Ehrenurkunde. Sie haben im Kinderchor angefangen und sind im Frühjahr in den neu gegründeten Jugendchor „Canteenies“ gewechselt.

Jahresversammlung der Chorjugend

Jahresversammlung der Chorjugend im Oberschwäbischen Chorverband am Sonntag, den 11.01.2015 im Kurhaus am Kurpark in Bad Wurzach

Am Sonntag, 11.01.2015, versammelten sich alle Mitglieder der OCV-Jugend im Kurhaus Bad Wurzach. Die Vorsitzenden Marianne Braunnüller und Andreas Mayer begrüßten die Anwesenden.

Anschließend gaben beide einen Jahresrückblick über wichtige Ereignisse im Jahr 2014 und zeigten auf, dass es ein erfolgreiches Jahr war. Für das Jahr 2015 wurden wichtige Punkte angesprochen.

Die Kooperation zu anderen Einrichtungen und Vereinen als wichtigen Baustein der Zukunft, den Youth music scene 2015, das Chorschulungswochenende in Ochsenhausen und die Zukunft der Jugendförderung.

Bei den Wahlen in diesem Jahr wurde Andreas Mayer, als Verbandsjugendvorsitzender und Andrea Fürst, als Kooperationsbeauftragte einstimmig im Amt bestätigt.

Yvonne Wendlik, als Jugendschriftführerin wurde von Birgit Barth abgelöst. Leider stellte sich Marianne Braunnüller, als Verbandsjugendchorleiterin nach 20 Jahren nicht mehr zur Verfügung.

Ihr wurde für ihre engagierte Art und ihren unermüdlichen Einsatz gedankt. Für ihr Amt wurde in diesem Jahr keine Nachfolge gefunden.

Zum Abschluss bedankten sich die Vorsitzenden bei den Jugendleitern, Chorleitern und Vorständen, sowie dem OCV, für ihre Arbeit und Unterstützung, und wünschen allen Vereinen ein gutes und erfolgreiches Chorjahr.



Herzlich, nämlich mit Schokoherzen, wurden die Gäste am Jubiläumskonzert des Liederkrantz Warthausen am 27. September in der Festhalle empfangen. Und es hatten sich viele Gäste eingefunden um dem Liederkrantz zu gratulieren. Besonders erfreut zeigte sich der Vorsitzende Siegmund Schmidt über den Besuch der ehemaligen Chorleiter Franz Sonntag und Bernhard Bentz.

Mit dem Festchor von J.S. Bach begrüßte der Liederkrantz die Besucher. 150 Jahre seien eine lange Zeit, meinte der Vorsitzende und er könne die Gedanke mancher Zuhörer lesen, die da dächten, das sehe man dem Chor auch an; aber die Sängerinnen und Sänger würden zu ihrem Alter stehen und immerhin reiche das Altersspektrum von 30 bis einiges über 60. Der Dienstälteste, Karl Mönig, sei 67 Jahre... und nach einer kurzen ungläubigen Pause, fügte Schmidt hinzu 67 Jahre aktiver Sänger aber Karl sei ein Paradebeispiel dafür, dass Singen jung halte und wenn der Udo Jürgens mit 80 noch singe, dann könne das der Liederkrantz auch.

Das tat er dann auch und mit dem „Vierstimmigen Chor“ wurden die Vorzüge der Mehrstimmigkeit gepriesen. Keck und spritzig gab es dann die „Warnung“ von Mozart sowie ein sehr ausdrucksstarkes „Plaisir d'amour“.

Mit einem Schlagerpotpourri beendete der Liederkrantz seinen musikalischen Streifzug durch 150 Jahre Chorarbeit und entließ ein begeistertes Publikum in die Pause.

Nach einer Stärkung mit den obligatorischen Saitenwürstchen und diesmal mit den leckeren Winzerstangen konnte der zweite Teil des Konzertes mit den Männern des OCV-Chores beginnen. Und wie - denn das „Morgenrot“ von Robert Pracht ist einfach phantastisch für großen Männerchor und erzeugte ein Gänsehautgefühl mit seinem aus dem Nichts kommenden Beginn und der permanenten Steigerung. Das Lied der Berge „La Montanara“, immer wieder gern gehört, wurde von den OCV-Männern stilecht in Italienisch vorgetragen. Die Mischung aus traditionellen Männerchören bis hin zur Mausefalle „Pigalle“ machte es aus, dass der Männerchor letztendlich mit brausendem Applaus zur Zugabe aufgefordert wurde. Mit dem Deutschmeister-Regimentsmarsch, zu dem die Chorleiterin einen passenden Text geschrieben hatte, kam der Chor dieser Aufforderung gerne nach. Die Chorleiterin forderte die Sängerinnen und Sänger des Liederkrantzes auf die Bühne und gemeinsam sangen dann mehr als 100 Sänger als Zugabe „America“ aus dem Musical „West Side Story“.



Der Liederkrantz hatte für seinen zweiten Liederblock Volkslieder gewählt. Die „Untreue“, „Erlaube mir feins Mädchen“ und „Ade zur guten Nacht“ wurden dabei von Simon Föhr am Klavier begleitet und er hatte auch eigens die einzelnen Übergänge arrangiert. Siegmund Schmidt erklärte im Abspann dass das „Ade zur guten Nacht“ schon einmal zu einem Eklat geführt hätte, da sich die Damen geweigert hätten den Text: „Die Mädchen in der Welt sind schlechter als das Geld“ zu singen, aber am Jubiläumskonzert stünden sie darüber.

Achim Schwörer, Präsident des Oberschwäbischen Chorverbandes, führte anschließend die Ehrung für den Deutschen Chorverband durch und machte in seinem Grußwort Warthausen gar zur Stadt. Er lobte die vielfältigen Aktivitäten des Liederkrantzes Warthausen während der vergangenen 150 Jahre und überreichte dem Vorsitzenden die Ehrenurkunde. Bei dieser Gelegenheit präsentierten Susanne Lutz-Schuhbauer und Ulrike Längst die Conradin-Kreutzer-Tafel und die Urkunde, die der Verein beim Landesmusikfestival verliehen bekommen hatte.

Nach lang anhaltendem und hoch verdientem Applaus gab es zum Abschluss „Als Freunde kamen wir“, von Christine Wetzel dirigiert und mit Freunden und mit Freuden ging das Jubiläumskonzert zu Ende.



Gesang und Saitenmusik erfreuen die Konzertbesucher in Äpfingen

Sänger und Musiker präsentieren besinnliches Konzert in St. Blasius

Ein besinnliches Adventskonzert hat der Gesang- und Musikverein Concordia zusammen mit dem Schülerchor Äpfingen und der „Saitenmusik Salteris“ aus Aulendorf gegeben. Mit gutem Gesang und klingender Musik haben die Sänger und Musiker die Konzertbesucher am Sonntagmittag in der Pfarrkirche St. Blasius auf Weihnachten eingestimmt.

„Macht die Tore auf - Macht die Herzen weit“, dieses Zitat gab die Vorsitzende des Gesangverein Concordia, Beatrix Hagel, den Besuchern für die Konzertsunde mit auf den Weg.

Mit dem Lied „Nimm Zeit dir nachzudenken“, hat der Schülerchor Äpfingen unter Leitung von Gabi Locher die Konzertsunde eröffnet. Zwischen den Liedern sagten die Kinder immer wieder adventliche



Gedichte auf, wie: „Nun kommt er wieder, der Advent, in unsere dunkle Welt. Damit ein Strahl vom großen Licht, auf unsre Erde fällt“. Mit „Vier Lichten“, „Weihnachtsmäusezeit“ und weiteren zur stillen Zeit passenden Liedern beendeten die Kinder ihren gekonnten Auftritt. Christoph Schlanser begleitete den Schülerchor gefühlvoll am Klavier.

Einen guten vierstimmigen Chorgesang präsentierte der Gesangverein Concordia bei seinem Konzertteil. „Über dunklen Feldern“, „Wieder naht der heil'ge Stern“ und weitere zum Nachdenken anregende Lieder erklangen unter dem Dirigat von Eva-Maria Wittmann. Die Lieder „Es ist für uns eine Zeit angekommen“ und „Macht hoch die Tür“, sangen Chor und Konzertbesucher gemeinsam. Tanja Nünke begleitete den Chor an der Orgel. Der bekannte „Andachtsjodler“ wurde von der „Saitenmusik Salteris“ musikalisch begleitet.

Eine wunderbare musikalische Bereicherung haben die drei Frauen und zwei Männer von der „Saitenmusik Salteris“ aus Aulendorf in das Konzert gebracht. Neben traditioneller Stubenmusik erklangen Weihnachtslieder und etwas orientalisch klingende Weisen auf ihren Instrumenten. Die Musikstücke der Gruppe wurden alle von der abwechselnd an der Zither, Violine, Gitarre und am Kontrabass spielenden Salome Häsler arrangiert. Weiche Flötentöne erzeugte Julia Weggenmann mit der Querflöte und bei „O Heiland reiß die Himmel auf“ mit der Tenorflöte. Regina und Severin Häsler sowie Harald Pflieger ergänzten an Kontrabass, Gitarre und Hackbrett das großartig aufspielende Ensemble.

Das letzte Lied des Konzertes „Wir wünschen frohe Weihnacht“ haben der Spielmanszug und Sänger der Concordia Äpfingen gemeinsam zum Besten gegeben.

Im Anschluss an das Konzert gab der Spielmanszug unter Leitung von Tobias Bär ein kleines Platzkonzert vor der Kirche. Die eingenommenen Spenden sind für die Jugendarbeit des Vereins bestimmt.

Gesang von vier Chören begeistert die Zuhörer in Eberhardzell

Sänger präsentieren besinnliches Konzert in St. Maria Mater Dolorosa

Ein besinnliches vorweihnachtliches Kirchenkonzert haben die Chöre des Liederkranzes Eberhardzell gegeben. Mit sehr gutem Gesang haben die Sänger und Sängerinnen die Konzertbesucher am Sonntagmittag in der Pfarrkirche St. Maria Mater Dolorosa auf Weihnachten eingestimmt.

„An Weihnachten kommt es nicht darauf an, möglichst viele Geschenke einzuheimsen, sondern vielmehr, jemandem etwas zu schenken, das von Herzen kommt“, sagte die Vorsitzende des Liederkranzes, Andrea Ewert beim Grußwort. „Sie, liebes Publikum, schenken uns heute ihre Zeit - wir Chöre schenken Ihnen besinnliche Lieder“.

Mit dem Lied „O Weihnachtszeit“ haben die 22 Sänger des Kinder- und Jugendchores die Konzertsunde unter Leitung von Helena Klein eröffnet. Vor dem mit Freude gesungenen Lied „Die lustige Weihnacht“ sagten Yvonne Schupp und Yvonne Musch das Gedicht „Die Weihnachtsmaus“ auf. Johannes Tress begleitete den Kinderchor gekonnt am Klavier.

Die 24 Frauen des Chores „Le Crescentis“ begannen ihren Konzertteil mit „Aba heidschi bum beidschi“. Gut stimmig und ausdrucksstark präsentierten sie ihre weiteren Lieder „Leise rieselt der Schnee“ und „Angels Carol“ unter dem Dirigat von Birgit Barth.

Der Chor „Time Out - Auszeit“ bot guten Gesang bei den Liedern „Deilig er Jorden“, „Nkosi sikelela i Afrika“ und „Marias Weise“. Dr. Helmut Schönecker dirigierte die modernen Lieder temperamentvoll und begleitete seinen mit 13 Frauen und drei Männerstimmen besetzten Chor souverän am Klavier.

Der gemischte Chor unter Leitung von Birgit Barth begann mit dem klangvollen Lied „Zeiten der Ruhe“. Johannes Tress begleitete die 21 Sänger und Sängerinnen am Klavier. „Winterwunderland“ und „A Weihnacht, wie's früher war“ bildete den Abschluss des gelungenen Vortrags.

- Finale mit 80 Sängern -

Beim Finale des vorweihnachtlichen Konzertes stellten sich die Sänger aller vier Chöre zum gemeinsamen Lied „Gloria, in excelsis deo“ im Chorraum auf. Eine grandiose Klangfülle erfüllte dabei den Kirchenraum. Das Lied „O du fröhliche“ wurde von allen Chören und den rund 450 Besuchern gemeinsam gesungen und bildete den Abschluss des besinnlichen Konzertes.



Sänger und Solisten begeistern in der Wallfahrtskirche

Männergesangverein Steinhausen-Muttensweiler zeigt sich beim Konzert von seiner besten Seite

Ein großartiges, festliches Kirchenkonzert hat der Männergesangverein Steinhausen-Muttensweiler in der schönsten Dorfkirche der Welt gegeben. Klangvolle Männerstimmen, ein perfektes Orgelspiel und eine gefühlvoll gespielte Panflöte machten das Konzert zu einem besonderen Erlebnis. Lange bevor der erste Ton von Orgel und Panflöte ertönte, waren alle Plätze in der Kirche St. Peter und Paul belegt. Dekanatsmusiker Matthias Wolf und der Ravensburger Panflötist Ingolf Käs eröffneten das Konzert mit einer festlichen Ouvertüre für Orgel und Panflöte. Bei fünf Instrumentalstücken glänzte Käs treffsicher mit feinem und weichem Flötenton. Viele Besucher genossen mit geschlossenen Augen die meditativen Melodien.

flöte und Chor würden die Besucher bei der Konzertstunde in eine Welt von Harmonie und Zufriedenheit versetzen.

Es gelang den Sängern und Instrumentalisten mit Bravour.

„Mit seiner bestimmenden und angenehmen Art gelingt es unserem Chorleiter Matthias Wolf immer wieder, die Sänger zu motivieren und zu solch tollen Leistungen zu führen wie heute“, so Welte beim Schlusswort.

Sänger Klaus Haid aus Biberach meinte: „Hier macht es einfach Spaß mitzusingen“.

Chorleiter Matthias Wolf quitierte nach jedem Lied seinen Sängern die Zufriedenheit mit einem anerkennenden Nicken und Lächeln.



Matthias Wolf begleitete ihn feinfühlig an der Orgel und am Klavier. Als letztes Stück intonierten Käs und Wolf das irische Volkslied „Londonderry Air“.

Das von Chorleiter Matthias Wolf aufgestellte Konzertprogramm mit dem Motto „Herr, ich komme zu Dir“ enthielt ausschließlich Lieder und Chorsätze mit kirchlichen und geistlichen Texten. „Eins mit dem Vater“, „Herr, ich komme zu Dir“, „O Herr ich bin nicht würdig“ und „Herr, rede zu uns“ ließ der Männerchor Steinhausen-Muttensweiler in schöner Weise erschallen. Einen prächtigen Chorsatz mit ausgefeilter Klangbalance und reiner Intonation präsentierten die 38 Sänger bei „Die Himmel erzählen“. Feine Tenöre und sonore Bässe beeindruckten vom leisesten Pianissimo bis zum kräftigen Forte.

Mäuschenstill war es, als die Solisten Matthias Wolf sowie Georg und Berthold Straub die Volkswaise „Der Engel des Herrn“ als Trio zu Gehör brachten. Ein Gänsehautgefühl kam bei der Volkswaise „Es läutet zum Ave Maria“ auf. Helmut Hanickel und Berthold Straub sangen den zweistimmigen Solopart mit viel Gefühl. Chor, Instrumentalisten und die vielen Konzertbesucher ließen am Ende des Konzertes das von Matthias Wolf neu bearbeitete Steinhauser Wallfahrtslied erklingen. Für den Beifall der begeisterten Besucher bedankten sich die Sänger mit der Zugabe: „Im schönsten Wiesengrunde“.

Vorsitzender Helmut Welte hatte zu Beginn versprochen, Orgel, Pan-



Der Gesangverein Kressbronn präsentierte ein eigenes Musical – Drei Veranstaltungen am 8. 9. und 15. November waren ausverkauft

Der gemischte Chor „Kresscendo“ des Gesangvereins Kressbronn wagte sich an ein Projekt, das für einen Ort dieser Größe eher ungewöhnlich ist, die Uraufführung eines größeren musikalischen Bühnenwerks. Ein nicht nur finanzielles Risiko, doch die intensive Arbeit aller Akteure und der Mut, Neuland zu betreten, wurde mit stehenden Ovationen des Publikums belohnt.

Das Musical „Der glückliche Prinz“ nach einem bei uns eher unbekanntem Märchen von Oscar Wilde wurde dem Chor von Chorleiter und Komponist Stefan Marinov auf den Leib geschrieben.



In dem Kressbronner Ralph Kolars fand er einen ihm entsprechenden Librettisten. In einem kreativen Dialog übertrugen sie die Geschichte aus dem London des 19. Jahrhunderts in die „Stadt“ Europa der Gegenwart:

Eine Schwalbe landet auf dem Weg nach Süden in der Stadt und sucht sich als Nachtquartier den Sockel der Statue des „glücklichen Prinzen“ aus. Er ist der Stolz der Bürger, verziert mit Gold und Edelsteinen. Obwohl es nicht regnet, tropft es von oben – die Statue weint. Ein glücklicher Prinz, der weint?

Jetzt, da er als Denkmal in der Stadt steht, sieht er das Elend der Menschen, mit dem er zu Lebzeiten in seinem Palast nie konfrontiert wurde. Er will helfen, obwohl sein Herz aus Blei ist und er unbeweglich auf seinem Sockel verharren muss.

So bittet er die Schwalbe, ihm zu helfen, das Leid zu lindern. Doch der Winter ist nah, sie darf den Abflug nicht verpassen. Dennoch hilft sie ihm. Sie bringt alles, was den Prinzen schmückt zu den Armen. Er schickt sie zu den Roma, die aus Not ihr Kind verkaufen mussten, zu den Bootsflüchtlingen, die vor Lampedusa strandeten, zu einem Banker, der sich aus Verzweiflung über den Finanzcrash das Leben nehmen will. Schließlich ist die Statue völlig unansehnlich geworden und für den Abflug ist es viel zu kalt. Dem Prinzen bricht das Herz aus Blei und einsam stirbt die Schwalbe. Die Bewohner lassen die Statue abreißen, der tote Vogel wird von der Straße gefegt. Was bleibt, ist die Einsicht, dass

die Menschlichkeit eines Stücks Bronze und einer Schwalbe größer sein kann als die der Menschen selbst. „Lernt zu lieben, dann werdet ihr uns verstehen“, lautet die Botschaft der beiden im Epilog.

Die anfängliche Skepsis der Chorsänger wich sehr schnell der Begeisterung über die wunderschöne, abwechslungsreiche Musik mit verschiedensten Stilelementen von an Barockmusik erinnernden Fugati, Anklängen an osteuropäische und afrikanische Folklore, bis hin zu Jazz- und Rockrhythmen. Auch die anfangs als etwas sperrig empfundenen, wortgewaltigen Texte offenbarten zunehmend ihre Intensität und fügten sich im Lauf des Probenjahrs zu einem runden Ganzen.

Mit Veronika Vetter und Karin Natterer als Schwalbe sowie Martin Mairinger und Marc Schwelling in der Rolle des Prinzen konnten Solisten gewonnen werden, die in ihren Rollen sowohl gesanglich als auch darstellerisch brillierten.

Das Kammerorchester Tettang, verstärkt mit Musikern aus der Region, verstand es, ganz wunderbar sowohl den Chor als auch die Solisten zu unterstützen. Die Gesamtleitung übernahm der Leiter der Kressbronner Musikschule und Dirigent des Musikvereins Karlheinz Vetter. Mit seinem großartigen musikalischen Verständnis vermochte er es aufs Feinste, die Arbeit aller Akteure zum großen Klang zusammzusetzen. Komplettiert wurde die Aufführung durch wechselnde Lichteffekte, die je nach Handlung, die Akteure mal in warmes Rot, dann wieder in kaltes Blau tauchten.

„Mir sind die Tränen gekommen“ oder „Das war Gänsehautfeeling pur“ waren sehr häufige Reaktionen aus dem Publikum.



Stefan Marinov und Ralph Kolars ist es gemeinsam mit allen äußerst motivierten Mitwirkenden rundum gelungen, die Menschen mit ihrem Musical zu berühren und zu begeistern.

Der Chor „ConTakt“ aus Unterropfingen mal „Himmlisch , ironisch“

Mit „Himmlisch ironisch“ kündigte das Motto einen Konzertabend an, der die Besucher in der zweimal vollständig ausverkauften Festhalle in Kirchdorf mal besinnlich mit „Some nights“ zum Auftakt bis zum fulminanten „Hallelujah“ beeindruckte.

Erstaunen erzeugte jedoch der Blick in das Programmheft. Wie kann ein Chor im ersten Teil die ganze Erfolgsstory des so erfolgreich abgeschlossenen SWR4-Chorduells kredenzen, da man doch üblicherweise die Spannung bis in den Schlussteil erhalten sollte.

Das gelang diesem Ausnahmechor bis zum Schlusstakt. Mit einer souverän agierenden Chorleiterin Karin Schoch, die den Chor und die Instrumentalgruppe fast spielerisch leitete. Machbar ist dies auch nur mit einem Chor, bei dem die Chemie stimmt und der sich was zutraut. Mit einer Mischung aus Filmmusik, Musical und Titeln wie „Engel“ von Rammstein aus dem Album Sehnsucht gelang Karin Schoch der Spagat zwischen „besinnlich“ und schon fast beatboxartiger Rockmusik.

Dass der Chor auch stimmlich gut besetzt ist, zeigte die Vielzahl der Solisten aus den eigenen Reihen.

Das Duett in „Heaven“ Birgit Weber/Dirk Lunkewitz beispielsweise sang das „Baby, du bist alles, was ich will“ so überzeugend, dass die Zuhörer am liebsten hier schon Zugabe skandiert hätten.

Den Abschluss des ersten Teils bildete der Song „Sway“ von Pablo Beltran Ruiz, der gleichzeitig der Siegeltitel aus dem SWR4-Vorentscheid war.

Der zweite Teil widmete sich dem Genre „Musical“.

Hauptfigur in diesem höchst amüsanten Musical „Spamalot“ ist König Artus. Der erste Ritter, den er in sein Gefolge aufnimmt, ist Sir Bedevere, der dem König am nächsten steht. Die Ritter teilen sich bei der Suche nach dem Heiligen Gral auf und erleben einzeln ihre Abenteuer.

Es ist eine „auktoriale Erzählerstimme“ (Rainer Reisch) vorhanden, die das Geschehen kommentiert. Als reitender König ohne Pferd erlebt Artus bei der Rekrutierung seiner Ritter doch so manche Überraschung.

Garniert mit köstlichen Kuriositäten, teils sogar mit regionalem Bezug, bezauberten die Darsteller auch mit musikalischem Genuss.

Beginnend mit dem „Lied des König Artus“ über „Ich bin noch nicht tot“ (... Ich erhole mich gerade prächtig) hat die Chorleiterin eine Liedfolge zusammengestellt, die diesem Ensemble wie auf den Leib geschrieben war. Die verschiedenen Rollen waren mit Solisten aus den eigenen Reihen hervorragend besetzt.

Ein Highlight war sicher das von Uli Haar gesungene „Wann geht's hier wieder mal um mich“. Diese Frage brauchte sie sich nicht zu stellen, denn mit ihrer ausdrucksstarken Stimme, ihrem schauspielerischen Talent und einer unnachahmlichen Mimik war dies sicher einer der Beiträge, die die anfangs zitierte Spannung bis in den Schlussteil steigerte.

Mit diesen Konzerten wagte sich der Chor „ConTakt“ an eine kunstvolle Art der Konzertgestaltung und gewann dadurch sicher ein Publikum, das sich auf die kommenden Auftritte bereits jetzt schon freut.

Weitere Infos unter:

www.contakt-chor.de



Ein Highlight war sicher das von Uli Haar gesungene „Wann geht's hier wieder mal um mich“.

In der Kurt-Georg-Kiesinger-Kaserne erklang ein Benefizkonzert zugunsten des Bundeswehrsozialwerkes

Rund 350 Sängerinnen und Sänger haben in der Kurt-Georg-Kiesinger-Kaserne ein Benefizkonzert zugunsten des Bundeswehrsozialwerkes gegeben.

Auch die Anzahl der Chöre hat rekordverdächtige Dimensionen: Dreizehn Chöre konnten für das Spätnachmittags-Konzert gewonnen werden.

Voll berechtigt war denn auch das Motto: Das besondere Konzert an einem besonderen Ort.



Und dieser Ort war der Speisesaal der Kaserne, der erst seit einem halben Jahr in Betrieb ist. "Eine Idee wurde Wirklichkeit", freute sich Thomas Strobel, Vorsitzender des Sängerbundes Laupheim. Er hat den Anstoß zur Darbietung am besonderen Ort gegeben.

Die Chormusik lebt

Im Zustandekommen des regionalen Chorfestivals sieht Strobel ein Zeichen, dass die Chormusik lebt, auch wenn sie schon öfter für tot gehalten worden sei. Für Oberst Frank Best war es eine seiner letzten Amtshandlungen in Laupheim, die Veranstaltung zu eröffnen.

Er freute sich, erklärte er, dass das Konzert zustande gekommen sei. "Es ist ein Dankeschön an die Bevölkerung für die stoische Ruhe, mit der sie den Fluglärm durch die Bundeswehr hinnimmt", begründete Oberstleutnant Paul Altenhöfer, dass die Bundeswehr in die Rolle des Gastgebers geschlüpft ist. Er hat seitens der Bundeswehr die Organisation übernommen. Altenhöfer zeigte sich sehr angetan, dass der Saal mit rund 600 Besuchern "mehr als voll geworden ist". Das Bundeswehrsozialwerk unterstützt nach Angaben in Not geratene Bundeswehrfamilien, es ist da für Kinder und Jugendliche von Beschäftigten der Bundeswehr.

Als Klammer für das zweieinhalbstündige Konzert fungierte Josef Straka. Er hatte die Gesamtleitung und Moderation übernommen und leitete über von Vortrag zu Vortrag.

Die Zuhörer konnten ganz nebenbei noch einiges lernen über Rhythmus, Gospel, Soul und Samba.

Wenn dreizehn Chöre auftreten, muss sich natürlich jeder bei seinem Auftritt beschränken. Drei Lieder waren erlaubt und auch beim Wechsel der Chöre hieß es: Tempo, Tempo.

Für die Zuhörer war ein buntes Kaleidoskop an Chorgesang geboten. Da gab es die traditionellen Männerchöre wie Concordia Untersulmetingen mit den Harmonists oder Eintracht Mietingen. Zu hören und zu sehen waren große Chöre wie die Chorgemeinschaft Liederkranz Burgrieden zusammen mit Unisono und den Liederkranz Baustetten zusammen mit der Chorgemeinschaft Walpertshofen. Sie brillierten bei jeweils rund 50 Sängerinnen und Sängern mit entsprechendem Stimmvolumen.

Dem gegenüber stand das Vocalensemble red mäps mit 25 Stimmen, die sich mit ihren hellen, klaren Stimmen hervorhoben.

Chöre bestehen seit 150 Jahren

Einige Chöre gibt es erst seit einigen Jahren, andere, wie der Liederkranz Schemmerberg, blicken bereits auf eine 150-jährige Existenz zurück. Ein Heimspiel hatten der offene Chor mit Querbeet Baustetten und der gemischte Chor des Sängerbundes Laupheim.

Mit "Steppenfeuer" und Gershwin-Melodien trat der Chor von Concordia Untersulmetingen mit den Harmonists auf, Frohsinn Rot erfreute mit dem bayrischen Titel "Heast as net" sowie mit "Griechischer Wein" von Udo Jürgens.

Zum Finale kamen nochmal alle Chöre nach vorn.

"Der Gesang kann eine Brücke sein", heißt es im Liedtext von "Come together - singen wir". Das erscholl aus über 300 Kehlen.

Dazu Josef Straka, der den Massenchor dirigierte: "Wir hatten eine wunderschöne Gemeinschaft." Das Konzert solle auch ein Zeichen der Verbundenheit mit der Bundeswehr sein, ergänzte er.



Impressionen aus Laupheim



„Der Gesang kann eine Brücke sein“



Kirchenkonzert des Männerchor Bad Saulgau

Festlich erstrahlten die Christbäume im Altarraum, festlich präsentierten sich die Chöre, Orchester und Solisten, festlich gestimmt waren die Zuhörer im beinahe bis auf den letzten Platz besetzten Kirchenschiff und festlich war das Programm des Kirchenkonzertes, zu dem der Männerchor Bad Saulgau am vergangenen Samstagabend in die Stadtpfarrkirche St. Johannes eingeladen hatte. „Gloria, Engel bringen frohe Kunde“ war der Titel dieses nachweihnachtlichen Konzertes, das, wenige Tage vor Mariä Lichtmess, einen eindrucksvollen, Herz und Gemüt anregenden Abschluss der weihnachtlichen Feste bildete.

Mit „Freut euch ihr lieben Christen“, eine Komposition aus der Renaissance des lutherischen Kantors Leonhard Schröter, eröffnete der Männerchor kraftvoll, die gute Akustik der Kirche nutzend, die kirchenmusikalischen neunzig Minuten. Lautmalerisch legten die Bässe beim „Sanctus“ des zeitgenössischen Komponisten Pjotr Janczak wirkungsvoll vor, in das die Tenöre strahlend mit dem „hosanna in excelsis“ einstimmten. Mit den Motetten „Bleibe bei uns“ von Reimar Johne, einem Mitglied des Leipziger Saxtett, und „Wachet auf“ von Martin Folz bewiesen die Männer um Christian Vogt ihre Affinität zu zeitgenössischen Komponisten.

besetzen Chor voraus setzen. So auch die Motette „Christus vincit – Christus siegt“. Der Komponist hätte an diesem Abend seine Freude an den Sankt Johannes-Chorknaben gehabt, die diese freudige Botschaft variationsreich verkündeten. Aufmerksam und souverän an der Orgel von Matthias Burth begleitet. Eine weitere Größe dieses Konzertabends waren die jungen Musikerinnen und Musiker des Streichorchesters der Städtischen Musikschule Bad Saulgau. Bestens eingestellt, boten sie aus dem Mozart'schen „Salzburger Divertimenti“ das charmante Andante. Finale und Höhepunkt war die Aufführung von „Gloria D-Dur“. Das zyklisch angelegte Werk ist nach den „Vier Jahreszeiten“ das am häufigsten aufgeführte Werk des italienischen Komponisten Antonio Vivaldi. Die zwölf Sätze dieses Werkes führte alle Mitwirkenden des Abends zusammen. Das eröffnende „Gloria“ aller Chöre, dem Orchester und der Solotrompete war einer der Glanzpunkte des Abends. Ihm folgten in wechselnder Besetzung die einzelnen Sätze, sehr kontrastreich, mit überwiegend festlich jubelndem Charakter ausgestaltet und von unterschiedlicher musikalischer Charaktere geprägt. Das „Laudamus“, „Domine Deus“ und das „Qui sedes“ wurde von Vivaldi solistisch vertont. Die beiden Soprane Theresa Heinzelmänn und Laura Pfeifer sowie die Altistin Rebecca Sugg von der Mädchenkantorei



Imposant – über 100 Sänger und das Orchester beim Finale eines festlichen Kirchenkonzertes

Ein strahlend-festliches Orgelvorspiel kündigte die weiteren Akteure des Konzertabends an. Die Sankt Johannes-Chorknaben, von der Orgelpore singend, eröffneten mit dem Adventshymnus der Romantik „Gott sei Dank durch alle Welt“ von Mendelssohn Bertholdy. Schön die Modellierung zwischen den Altstimmen und den Sopranen mit den Gänsehaut erzeugenden volumenreichen Höhen. Der zeitgenössische belgische Komponist Julius van Nuffel konzipierte seine Chorwerke häufig für große Kirchenräume, die einen stimmlich gut

Bad Saulgau meisterten diesen anspruchsvollen Part sehr souverän und mit viel Ausdruck und stimmlicher Qualität. Ein Lob und Kompliment auch an die jungen Künstler des Streichorchesters, die sich bei dem großen Werk wacker geschlagen haben. Mit dem kraftvollen und strahlenden und freudigen Anfangsmotiv „Gloria“ endete dieses qualitätsvolle und die Zuhörer ansprechende Kirchenkonzert, das die Premiere im gemeinsamen konzertieren zwischen dem Bad Saulgauer Männerchor und den Johannes Chorknaben darstellte.

Brester Schüler zu Gast beim Liederkrans Baienfurt

Jährlich kommen seit nun 5 Jahren Brester Schüler / Weissrussland zur Waldorfschule nach Ravensburg. Der Liederkrans pflegt seit langem Kontakte zur Schule in Brest und so ist es eine liebe Gewohnheit, die Schüler einzuladen. In diesem Jahr war der Empfang besonders gelungen. Die Gemeinde Baienfurt mit Herrn Bürgermeister Binder und Herrn Liebmann waren zur Begrüßung erschienen, den Schülern wurde die Kommune mit der Verwaltung vorgestellt, Sprachschwierigkeiten wurden durch die begleitenden Lehrerinnen gut gemeistert und dann gab es im Vereinsheim bei Speis und Trank Gespräche mit Jung und Alt. Der Höhepunkt für die Schüler war aber dann sicher die Chorprobe, die Herr Hinderberger mit dem Jungen Chor des Liederkrans und den Schülern gemeinsam abhielt, schwungvoll und effektiv. Nach Aussage der Lehrer wurden die gelernten Lieder noch anderntags gesungen. Die Brester Schüler konnten so nicht nur die Waldorfschule, sondern auch junge Sängerinnen kennenlernen und sie waren begeistert, wie man bei uns die Freizeit bei Gesang verbringt, ist es doch so, dass die Schulen dort keinen Musikunterricht kennen. Sicher kann der Liederkrans sich freuen, dass die Verständigung mit der Jugend so gelungen ist.



Der Liederkrans pflegt seit langem Kontakte zur Schule in Brest und so ist es eine liebe Gewohnheit, die Schüler einzuladen

Neue Seminare für Singeleiter in Senioren und Pflegeheimen im Jahr 2015

Der Schwäbische Chorverband setzt auch im Jahr 2015 seine Seminar-Reihe für Singeleiter in Senioren- und Pflegeheimen fort.

Die nächste Veranstaltung findet am 09. Mai 2015 von 10:00 bis 17:00 Uhr in Fischbach/Bodensee statt. Die Anschrift lautet:
 Probenraum des Fischbacher Männerchores
 Meersburger Str. 7
 88048 Friedrichshafen

Diese Schulung richtet sich sowohl an haupt- bzw. ehrenamtliche Mitarbeiter von Einrichtungen für Senioren als auch an Menschen, die eine neue Aufgabe suchen und bereit sind, mit Pflegebedürftigen zu singen. Immer mehr ältere Menschen leben heute in Heimen, weil sie an Alzheimer oder Parkinson leiden oder sich einfach zu Hause nicht mehr alleine versorgen können. Durch gemeinsames Singen verbunden mit altersgerechten Bewegungen kann man ihnen noch wertvolle Lebensqualität bieten.

Seminarinhalte:
 Anleitung zum Umgang mit der „alten Stimme“, zur Singevorbereitung unter Beachtung der physischen bzw. mentalen Disposition.
 Vorstellung von geeigneter Literatur bzw. Material für das Singen in Senioren- und Pflegeheimen, praktisches Singen von Liedbeispielen, Liedbegleitung
 Hinweise für den Umgang mit der älteren Stimme etc.
 Dozent: Dieter Aisenbrey, langjähriges Mitglied des Musikbeirats des SSB

Singen kennt kein Alter



Praktische Tipps und Hinweise für den Umgang mit Senior/Innen, ihren oft unerwarteten Reaktionen und Gefühlsausbrüchen, Bedeutung des Singens für ältere Menschen und viele Anregungen dazu, sowie passende Bewegungen, Gedächtnistraining, Konzentrationsdauer im Alter und vieles mehr.

Dozentin: Stephanie Maser, Ergotherapeutin und Supervisorin

Leitung: Margarete Hahnel, Seniorenbeauftragte des SCV

Kosten: SCV-Mitglieder 50,00 €, Nicht-SCV-Mitglieder 75,00 €
 Verpflegung: 15,00 €

Anmeldungen sind zu richten an den Schwäbischen Chorverband 1849 e.V. im SpOrt Stuttgart, Fritz-Walter-Weg 19, 70372 Stuttgart,
 Tel.: 0711-463681, Fax: 0711-487473
 Mail: info@s-chorverband.de
 Homepage :www.schwaebischer-chorverband.de

Vorankündigung:
 Am 25.07.2015 finden in Holzgerlingen und am 12. September 2015 in Illerrieden Kr. Ulm zwei weitere Singeleiter-Seminare statt.



Pressearbeit



Fotos: MEV / Fotolia.com

Öffentlichkeitsarbeit leicht gemacht

Teil 2: Die Terminankündigung

Die Pressemitteilung ist das wichtigste Element in der Öffentlichkeitsarbeit von Chören. Die häufigste Form der Pressemitteilung ist die Terminankündigung. Obwohl es ganz einfach ist, eine gute Terminankündigung zu schreiben, werden hier identische Fehler wieder und wieder gemacht. Gerade bei Terminankündigungen sind die korrekten Details wichtig.

Chor X gibt ein großes Konzert und will dieses auch durch die Medien im weiteren Umkreis bekannt machen. Der Pressesprecher des Chores übertrifft sich selbst mit seiner Pressemitteilung. Sie ist eine DIN-A-4-Seite lang und enthält ausführliche Informationen zum Programm, zu den Komponisten und zum Chor. Was sie nicht enthält ist die Uhrzeit, wann das Konzert anfängt. Oder das Datum. Oder den präzisen Ort.

Ein Beispiel aus der Praxis: In einer westfälischen Regionalzeitung wurde jüngst ein Konzert in der Propsteikirche A angekündigt. Tatsächlich aber war der Termin in der Propsteikirche M. Der Autor der Pressemitteilung hatte vergessen, den Ort präzise zu bestimmen und nur Propsteikirche geschrieben. Da in der Propsteikirche A häufiger Konzerte stattfinden als in der Propsteikirche M, war die Redaktion davon ausgegangen, das Programm würde auch in A erklingen...

Und noch ein Beispiel: Jedes Jahr in der Adventszeit erreichen die Redaktionen zahlreiche Bitten, Weihnachtskonzerte anzukündigen, die etwa in St. Martin stattfinden. St. Martin in Ort A, B oder C? Die St.-Martin-Gemeinden allein in Nordrhein-Westfalen sind ungezählt. Das gilt auch für St. Peter, St. Michael, St. Nikolaus usw. Ohne präzise Ortsangabe haben die Redaktionen keine Chance, den Termin zu publizieren. In jede Terminankündigung gehören also die vier unverzichtbaren W's: Wer. Was. Wann (Datum und Uhrzeit). Wo.

Im Eifer des Gefechts geschieht es täglich, dass Presse-Referenten von Chören zwei wichtige W's vergessen. Das Wo und das Wann. Das ist nur verständlich, denn wenn man sich als Chormitglied lange mit dem Weihnachtskonzert in St. Martin in Y beschäftigt, glaubt man nicht, dass es Leute gibt, die nicht wissen, dass St. Martin im Ort Y steht. Die Redaktion kann das allerdings tatsächlich nicht wissen, vor allem, wenn der Termin nicht nur lokal angekündigt werden soll.

Noch häufiger als das Wo wird das Wann vergessen. Fast jede dritte Terminankündigung, die bei Redaktionen eingeht, enthält zwar ein Datum, aber keine Uhrzeit. Auch hier kann man den Grund für das Versäumnis leicht nachvollziehen: Dem Chorvorstand und allen Sängern ist die Zeit, wann das Konzert beginnt, längst in Fleisch und Blut übergegangen, wenn die Ankündigung geschrieben wird. Daher halten sie diese Angabe für selbstverständlich und vergessen sie. Nicht jede Redaktion hat die Zeit, in solchen Fällen dem Chor hinterher

zu telefonieren. Eine derart unvollständige Pressemitteilung hat größere Chancen, in der Rundablage zu landen, als veröffentlicht zu werden.

Eine korrekte Terminankündigung enthält also unbedingt folgende Elemente, egal, ob sie per E-Mail oder Fax oder Briefpost an die Redaktion gesendet wird:

Wer: Chor X
Was: Konzert
Wann: Datum, Uhrzeit
Wo: Kirche/Saal, Ort

Wünschenswert ist ebenfalls, dass unter diesen Angaben noch eine Telefonnummer für Rückfragen der Redaktion, eine Internetadresse für weitere Informationen und eventuell ein Kartentelefon aufgeführt werden. Für die Redaktionen ist es am einfachsten, wenn diese Angaben deutlich lesbar im Kopf der Pressemitteilung stehen – und nicht etwa im Text selbst verborgen sind. Ob der anschließende Text nun ausführlich auf das Programm eingeht – oder für die überregionalen Terminkalender nur die wichtigsten Stichworte nennt, ist eine Verhandlungssache zwischen Chor und der jeweiligen Redaktion.

Wenn die W's korrekt aufgeführt sind, kann eigentlich mit der Veröffentlichung der Terminankündigung nichts mehr schief gehen.

Noch ein Tipp: Am besten bauen sich Chöre für ihre Terminankündigungen eine Formatvorlage und hinterlegen sie. Dann muss bei jedem Konzert nur die Form aufgerufen und ausgefüllt werden. Und dort steht ja schon im Kopf das Wer, Was, Wann und Wo. Das beugt Vergesslichkeit vor.

■ mwi



Region Allgäu

Datum	Uhrzeit	Vereinsname	Ort/Veranstaltung
18.04.2015	20:00	Männergesangsverein Altmannshofen	Dorfhalle Altmannshofen, Frühjahrskonzert
19.04.2015	19:00	Liederkranz Bad Wurzach	Kurhaus Bad Wurzach, Jahreskonzert
24.04.2015	20:00	Chorgemeinschaft Wangen/Takzente	Stadthalle Wangen , Konzert
03.05.2015	17:00	Sängerkranz Leutkirch	Festhalle Leutkirch, „Sagen und Märchen“
09.05.2015	20:00	Liederkranz Kißlegg - ModernVoices und JazzSingers	Mensa Kißlegg, Konzert
13.06.2015	20:00	Liederkranz Kißlegg - Canto Classico	Mensa Kißlegg, Doppelkonzert mit Akkordeonorchester
27.06.2015	20:00	Männergesangsverein Altmannshofen	Altmannshofen, Gartenfest
28.06.2015	10:30	Männergesangsverein Altmannshofen	Altmannshofen, Gartenfest
18.07.2015	20:00	Kammerchor Cantabile Leutkirch	Konzert im Cubus, Mensa Leutkirch
19.07.2015	20:00	Kammerchor Cantabile Leutkirch	Konzert im Cubus, Mensa Leutkirch
25.07.2015	20:00	Männerchor Eglofs	Dorfplatz Eglofs, Sommerabendkonzert mit Männerchor Kurtatsch Südtirol
24.10.2015	20:00	Männerchor Beuren	Weinfest
07.11.2015	20:00	Männerchor Eglofs	Dorfstadel Eglofs, Konzertrevue 2015
08.11.2015	19:00	Männerchor Eglofs	Dorfstadel Eglofs, Konzertrevue 2015
11.12.2015	19:30	Männerchor Eglofs	Adventskonzert mit Chor der DHBW Stuttgart in Stuttgart
13.12.2015	14:30	Männergesangsverein Altmannshofen	Pfarrkirche St. Vitus Altmannshofen, Adventssingen

Region Biberach

Datum	Uhrzeit	Vereinsname	Ort/Veranstaltung
14.03.2015	13:30	MGV Steinhausen-Muttensweiler	OCV Hauptversammlung, Festhalle Ingoldingen
21.03.2015	20:00	GV Frohsinn Ingerkingen	Festhalle Ingerkingen, Jahreskonzert, Gastchor: MGV Frohsinn Biberach
21.03.2015	20:00	Männergesangsverein Frohsinn e.v.Biberach	Konzert mit Frohsinn Ingerkingen
27.03.2015	20:00	Männergesangsverein Frohsinn e.v.Biberach	169.Jahreshauptversammlung im Feuerwehrhaus
28.03.2015	09:00	Region Biberach	ZfP Bad Schussenried, Stimmbildung & Circle Singing für begeisterte SängerInnen
25.04.2015	20:00	Sängerkranz Mittelbiberach	Turn-u. Festhalle Mittelbiberach mit dem Schülerchor Mittelbiberach, Liederkranz Altheim b. Riedl.
25.04.2015	20:00	Liederkranz Eberhardzell 1868 e.V.	Pfarrsaal Eberhardzell / Liederabend des gem. Chor
03.05.2015	09:30	MGV Steinhausen-Muttensweiler	Musik. Maifrühstück, Turnhalle Muttensweiler
03.05.2015	18:30	Liederkranz Eberhardzell 1868 e.V.	Kirche in Mühlhausen / Konzert der LeCrescentis
09.05.2015	11:00	Männergesangsverein Frohsinn BC	Musikfrühling
09.05.2015	20:00	Chorgemeinschaft Laupertshausen	Festhalle Laupertshausen, Konzert mit DR3IST, Singepatenkinder, Singgemeinschaft, Hohes Cis
09.05.2015	20:00	Gesang- und Musikverein Concordia Äpfingen	Turn- und Festhalle Äpfingen, Jahreskonzert

Region Biberach

Datum	Uhrzeit	Vereinsname	Ort/Veranstaltung
10.05.2015	09:00	Männerchor-Unteressendorf	Gemeindehaus Unteressendorf Muttertagsfest
25.05.2015	10:15	MGV Steinhausen-Muttensweiler	Pfingstmesse, Wallfahrtskirche Steinhausen
13.06.2015	20:00	Sängerkranz Winterstettenstadt	Jahreskonzert im Riefhaus
14.06.2015	11:00	Chorgemeinschaft Laupertshausen	Festhalle Laupertshausen, Erdbeerfest
21.06.2015	11:00	GV Frohsinn Ingerkingen	Sommerfest, Hockete vor dem Probelokal
21.06.2015	19:00	MGV Steinhausen-Muttensweiler	Serenadenkonzert vor dem Neuen Kloster in Bad Schussenried
03.07.2015	19:00	Männerchor-Unteressendorf	Unteressendorf Ortsmitte - "Männerchor-Serenade"
05.07.2015	19:00	Region Biberach	Spitalhof Biberach: VOCAL im SPITAL: Chöre der Region zeigen ihr Können!
05.07.2015	19:00	Gesang- und Musikverein Concordia Äpfingen	Spitalhof Biberach, Vocal im Spital
05.07.2015	19:00	MGV Steinhausen-Muttensweiler	Vocal im Spital, Spitalhof Biberach
05.07.2015	19:00	Liederkranz Eberhardzell 1868 e.V.	Spitalhof BC, Vokal im Spital mit dem Kinder- u. Jugendchor
11.07.2015	01:00	Gesang- und Musikverein Concordia Äpfingen	Öchslebahnhof Äpfingen, Bahnhofshockete
12.07.2015	01:00	Gesang- und Musikverein Concordia Äpfingen	Öchslebahnhof Äpfingen, Bahnhofshockete
25.07.2015	20:00	Liederkranz Eberhardzell 1868 e.V.	St. Michael Kapelle / Abend der leisen Töne, gem. Chor
15.08.2015	14:00	Männergesangverein Frohsinn BC	Sommerfest Gigelberg
26.09.2015	20:00	Männergesangverein Frohsinn BC	Konzert mit liederkranz Warthauen in der Festhalle Warthausen
17.10.2015	20:00	Sängerkranz Winterstettenstadt	Sängerabend an Kirbe im Riefhaus Winterstettenstadt
24.10.2015	20:00	MGV Steinhausen-Muttensweiler	Jubiläumskonzert in der Stadthalle Bad Schussenried mit dem LK Alttann
25.10.2015	13:00	GV Frohsinn Ingerkingen	Festhalle - Weinfest
07.11.2015	20:00	Männerchor-Unteressendorf	Gemeindehaus Unteressendorf Herbstkonzert
08.11.2015	19:30	MGV Steinhausen-Muttensweiler	Kurkonzert im Maxi-Bad, Bad Waldsee
08.11.2015	20:00	Männerchor-Unteressendorf	Gemeindehaus Unteressendorf Herbstkonzert
12.12.2015	18:00	MGV Steinhausen-Muttensweiler	Adventsmesse in Kirche Muttensweiler
20.12.2015	14:30	Liederkranz Eberhardzell 1868 e.V.	Kirche Eberhardzell / vorweihnachtl.Kirchenkonzert

Liebe Vereinsverantwortliche,

senden Sie bitte keine Termine mehr per Mail an den Pressereferenten!

Sie können Ihre Vereinstermine jederzeit „online“ auf der Homepage des OCV direkt einpflegen.

Stellen Sie jedoch nur Termine mit einem musikalischen Hintergrund ein.
(Bitte keine Hauptversammlungen, Vereinsausflüge usw.)

Auch eine einheitliche Formatierung wäre wünschenswert (Ort/Veranstaltung)

Für Ihr Entgegenkommen dankt Ihnen Ihr Pressereferent

Region Bodensee

Datum	Uhrzeit	Vereinsname	Ort/Veranstaltung
24.04.2015	19:30	Männerchor Friedrichshafen-Fischbach	Friedrichshafen GZH, Konzert mit Chören, Orchester & Combo des Karl-Maybach-Gymnasiums
01.05.2015	09:00	MGV Harmonia Meckenbeuren e.V.	Maiwanderung
10.05.2015	18:00	Sängerbund Friedrichshafen	Friedrichshafen, Promenadenkonzert, Musikmuschel an der Uferpromenade am See
31.05.2015	10:30	Männerchor Friedrichshafen-Fischbach	Friedrichshafen, Promenadenkonzert/Musikmuschel am See
31.05.2015	20:00	Männergesangverein Frohsinn Langenargen	Langenargen, Promenadenkonzert Konzertmuschel
12.06.2015	18:00	Männerchor Friedrichshafen-Fischbach	Fischbach, Sommerserenade im Park am See
14.06.2015	15:00	MGV Harmonia Meckenbeuren e.V.	Schulhof Meckenbeuren, Offenes Singen
14.06.2015	20:00	Männergesangverein Frohsinn Langenargen	Langenargen, Promenadenkonzert Konzertmuschel
05.07.2015	19:00	Sängerbund Friedrichshafen	Friedrichshafen GZH , Jahreskonzert
12.07.2015	20:00	Männergesangverein Frohsinn Langenargen	Langenargen. Promenadenkonzert Konzertmuschel
23.07.2015	18:30	MGV Harmonia Meckenbeuren e.V.	Altenheim St. Josef Brochenzell, Serenade
30.08.2015	10:00	MGV Harmonia Meckenbeuren e.V.	Bahnhofsfest Meckenbeuren, Wirtschaft Harmonia
12.09.2015	15:00	Männerchor Friedrichshafen-Fischbach	Fischbach, Weinhock - Hof Kekeisen, Eichenmühlweg
01.10.2015	08:00	Männerchor Friedrichshafen-Fischbach	Delitzsch, viertägige Sängerreise zur 25 jährigen Städtepartnerschaft und Besuch in Leipzig
10.10.2015	20:00	MGV Harmonia Meckenbeuren e.V.	Kulturschuppen Meckenbeuren, Konzert
11.10.2015	19:00	MGV Harmonia Meckenbeuren e.V.	Kulturschuppen Meckenbeuren, Konzert
08.11.2015	00:00	KressCendo	Kressbronn/Kath. Kirche/Die Schöpfung (Haydn)
14.11.2015	00:00	KressCendo	Kressbronn/Kath.Kirche/Die Schöpfung (Haydn)
15.11.2015	00:00	KressCendo	Kressbronn/Kath.Kirche/Die Schöpfung (Haydn)
15.11.2015	09:00	MGV Harmonia Meckenbeuren e.V.	Kirche St. Maria Meckenbeuren, Volkstrauertag, Chorsätze z. Gottesdienst
03.12.2015	18:00	Männerchor Friedrichshafen-Fischbach	Friedrichshafen, Singen auf dem Weihnachtsmarkt
12.12.2015	19:00	MGV Harmonia Meckenbeuren e.V.	Gemeindehaus St. Maria Meckenbeuren, Familienabend
13.12.2015	16:00	Männergesangverein Frohsinn Langenargen	Langenargen, Lieder und Geschichten zur Weihnachtszeit, Kirche St. Martin
26.12.2015	17:00	MGV Harmonia Meckenbeuren e.V.	Kirche St. Maria Meckenbeuren, Beiträge zur Weihnachtsmusik
28.12.2015	16:00	MGV Harmonia Meckenbeuren e.V.	Altenheim St. Josef Brochenzell, Weihnachtssingen

TERMINE

Region Iller

Datum	Uhrzeit	Vereinsname	Ort/Veranstaltung
04.04.2015	20:00	MVG Dettingen	Osterkonzert in der Festhalle mit Chorisma Warthausen
18.04.2015	20:00	LK Kirchdorf/SB UO	"Udo Jürgens"-Konzert in der Festhalle mit MGV Woringen
26.04.2015	20:00	Singkreis Erlenmoos	Frühjahrskonzert im Gemeindesaal
09.05.2015	20:00	ConTakt Unteropfingen	Benefizkonzert in der Faustin-Mennel-Kirche Haslach
21.06.2015	13:30	Chorgemeinschaft Tannheim	Regionssingen im Dorfgemeinschaftshaus Tannheim
05.07.2015	15:30	CHORios Kirchdorf / Kinderchor Erlenmoos	Musical "Die Schöne und das Biest" im Gemeindesaal Erlenmoos
12.07.2015	15:30	CHORios Kirchdorf / Kinderchor Erlenmoos	Musical "Die Schöne und das Biest" in der Turn und Festhalle Kirchdorf
18.10.2015	20:00	CG Gutenzell/Hürbel	Konzert in der Festhalle Gutenzell
24.10.2015	20:00	LK Ochsenhausen	Jahreskonzert im Bibliotheksaal
31.10.2015	20:00	Horizont Dettingen	"Krimidinner" in der Festhalle Dettingen
06.11.2015	20:00	ConTakt Unteropfingen	Herbstkonzert in der Festhalle Kirchdorf
07.11.2015	20:00	ConTakt Unteropfingen	Herbstkonzert in der Festhalle Kirchdorf
13.12.2015	16:00	LK Kirchdorf/SB UO	Adventskonzert in der Dreifaltigkeitskirche Kirchdorf

Region Laupheim

Datum	Uhrzeit	Vereinsname	Ort/Veranstaltung
19.04.2015	18:00	Männergesangverein Concordia Untersulmetingen	Mehrzweckhalle Untersulmetingen Werke aus bekannten Opern
19.04.2015	19:00	Vokalensemble red mäps e. V.	Kulturhaus Schloss Großlaupheim
25.04.2015	20:00	MGV Eintracht Mietingen 1860 e.V	Gemeindehalle Mietingen
25.07.2015	20:00	Chorgemeinschaft Walpertshofen e.V.	Gemeindehalle Walpertshofen
24.10.2015	19:30	Männergesangverein Concordia Untersulmetingen	Mehrzweckhalle Weinfest mit anschl. Tanz
08.11.2015	17:00	Sängerbund CC Laupheim 1858 e.V.	Kulturhaus Schloss Großlaupheim



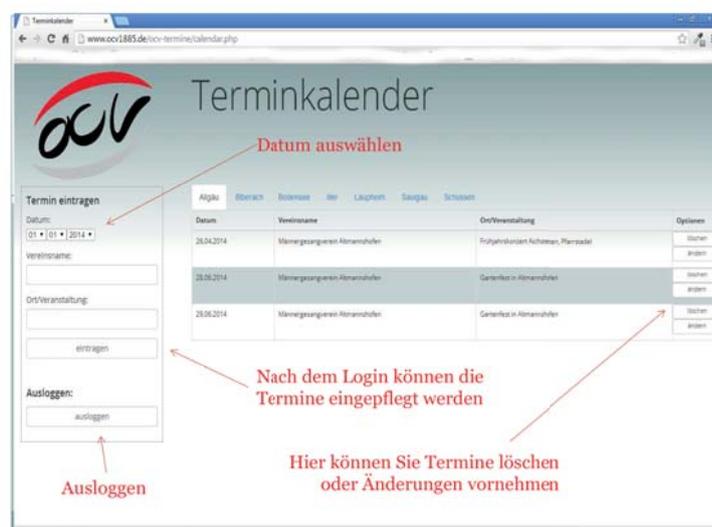
Termine

- Die Termine können von den Vereinen direkt eingepflegt werden
- Abgelaufene Termine werden automatisch gelöscht
- Die Übermittlung an den Pressereferenten entfällt

Die Login-Daten sind die gleichen wie bei der Bestandserhebung **BEB online**

Region Saulgau

Datum	Uhrzeit	Vereinsname	Ort/Veranstaltung
21.03.2015	20:00	GV Liederlust Ennetach	Bürgerhaus Ennetach/ Jahreskonzert
25.04.2015	20:00	Liederkranz Altshausen	Turnhalle der GHS Altshausen/ Frühlingskonzert
09.05.2015	19:00	Donaulerchen/ Sängerfreunde Bad Saulgau	Stadtforum Bad Saulgau/ Jahreskonzert
07.06.2015	10:00	Liederkranz Tissen-Moosheim	Festplatz Moosheim/ Gottesdienstgestaltung Sommerfest Moosheim
13.06.2015	20:00	Männerchor Bad Saulgau	Stadtforum Bad Saulgau/ Konzert "Faszination Männerchor"
14.06.2015	10:00	Männerchor Bad Saulgau	Kurgarten Bad Saulgau/ Matinee
14.06.2015	14:00	Chorgemeinschaft Haid/ Kinder- und Jugendchor	DGH Bogenweiler/ Konzert "Sommermusik"
11.07.2015	19:00	Region Bad Saulgau	Schlosspark Königseggwald/ Regionskonzert "Serenade im Schlosspark"
06.09.2015	10:00	Singkreis Bondorf	DGH Bondorf/ Sichelhenke
13.09.2015	10:00	Chorgemeinschaft Haid	DGH Bogenweiler/ Dorffest
19.09.2015	20:00	Liederkranz Bolstern	Weinkeller/ Weinfest
20.09.2015	10:00	Liederkranz Bolstern	Weinkeller/ Weinfest
20.09.2015	10:00	Liederkranz Renhardsweiler	DGH Renhardsweiler/ Sichelhenke
17.10.2015	20:00	Liederkranz Reichenbach-Sattenbeuren	DGH Reichenbach/ Jubiläumskonzert 30 Jahre Liederkranz Reichenbach
17.10.2015	20:00	Liederkranz Königseggwald	DGH Königseggwald/ Jahreskonzert
24.10.2015	20:00	Chorgemeinschaft Haid	DGH Bogenweiler/ Jubiläumskonzert 40 Jahre Chorgemeinschaft Haid
14.11.2015	20:00	Liederkranz Renhardsweiler	DGH Renhardsweiler/ Jahreskonzert
15.11.2015	20:00	Liederkranz Bad Buchau	Stiftskirche Bad Buchau/ Deutsches Requiem von Brahms
29.11.2015	08:00	Liederkranz Königseggwald	Vereinsheim Königseggwald/ Adventsfrühstück
06.12.2015	10:00	Vocis imago CHG Haid	Kapelle Kloster Sießen/ Mitgestaltung Gottesdienst
13.12.2015	16:00	Liederkranz Reichenbach-Sattenbeuren	Kirche Reichenbach/ Adventskonzert
19.12.2015	19:00	Donaulerchen und Sängerfreunde Bad Saulgau	Antoniuskirche Bad Saulgau/ Adventskonzert



TERMINE

Region Schussen

Datum	Uhrzeit	Vereinsname	Ort/Veranstaltung
07.03.2015	19:30	Chorgemeinschaft Taldorf	Schussentahalle Oberzell, Frühjahrskonzert
07.03.2015	19:30	Chorgemeinschaft Taldorf e.V.:	Schussentahalle Ravensburg/Oberzell
22.03.2015	11:00	Chorgemeinschaft Taldorf	Oberschwabenhalle Ravensburg, Ehrenamtsmesse, 11-17 Uhr
09.05.2015	20:00	Männerchor Haisterkirch	Sängerabend Gemeindehalle Haisterkirch
15.06.2015	18:30	Männerchor Haisterkirch	Konzert Wohnpark am Schloss Bad Waldsee
20.06.2015	20:00	Liederkranz Bad Schussenried 1859 e.V. DerNeueChor	Konzert im Gewächshaus Straub in Bad Schussenried
21.06.2015	18:00	Chorgemeinschaft Taldorf e.V.	Evangelische Stadtkirche Ravensburg
21.06.2015	18:00	Chorgemeinschaft Taldorf e.V.:	Evangelische Stadtkirche Ravensburg, Gemeinschaftskonzert mit Partnerchor Arpege aus Montelimar
21.06.2015	18:00	Chorgemeinschaft Taldorf	Ev. Stadtkirche Ravensburg, Gemeinschaftskonzert mit franz. Chor Arpège
26.06.2015	19:30	Männerchor Haisterkirch	Konzert Maxibad Bad Waldsee
27.06.2015	20:00	Männerchor Eschach	Eschach-Halle, Ravensburg-Obereschach, Konzert
28.06.2015	12:00	Liederkranz Bad Schussenried 1859 e.V.	Parkfest vor dem Neuen Kloster Bad Schussenried, Verkauf von Kaffee & Kuchen, SingKreis & NeuerChor
05.07.2015	10:30	Männerchor Haisterkirch	Musikalischer Morgengruß Klosterhof Haisterkirch
26.07.2015	19:00	Liederkranz Bad Schussenried 1859 e.V. DerNeueChor	Serenadenkonzert vor dem Neuen Kloster Bad Schussenried
05.09.2015	19:30	Chorgemeinschaft Ravensburg e.V.	88213 Ravensburg Dreifaltigkeitsaal Konzert mit MGV Eintracht 1885 Köln Buchheim
05.09.2015	19:30	Chorgemeinschaft Ravensburg e.V.	88213 Ravesburg Dreifaltigkeitsaal
05.09.2015	19:30	Chorgemeinschaft Ravensburg e.V.,	88213 Ravesburg Dreifaltigkeitsaal
05.09.2015	19:30	Chorgemeinschaft Ravensburg e.V.	Dreifaltigkeitsaal Ravensburg
25.09.2015	19:30	Männerchor Haisterkirch	Konzert Maxibad Bad Waldsee
26.09.2015	20:00	Oratorienchor-Liederkranz	Carmen im Kultur-u.Kongresszentrum in Weingarten
10.10.2015	19:30	Liederkranz MGV Mochenwangen-Wolpertswendungen	Jahreskonzert Turn-und Festhalle Mochenwangen
17.10.2015	19:30	LK Reute e.V. -in der PH Weingarten-	Gemeinschaftskonzert mit der JES-Akademie, MGV Mochenwangen und dem Liederkranz Reute
24.10.2015	19:30	Liederkranz Reute e.V. Durlesbachhalle Reute	KONZERT mit dem MCV Mochenwangen und der JES-Musikakademie Bergatreute
05.12.2015	16:00	Männerchor Haisterkirch	Adventssingen KKH Bad Waldsee
05.12.2015	18:00	Männerchor Haisterkirch	Adventssingen Dorfgemeinschaftshaus Mittelurbach
13.12.2015	19:30	Männerchor Haisterkirch	Weihnachtskonzert Hofgartenklinik Bad Waldsee
19.12.2015	18:00	Oratorienchor-Liederkranz	Weihnachtskonzert Jodokskirche Ravensburg
20.12.2015	10:30	Männerchor Haisterkirch	Konzert Vortragssaal Therme Bad Waldsee
20.12.2015	18:00	Männerchor Haisterkirch	Kapellensingen Ehrensberg
20.12.2015	18:45	Männerchor Haisterkirch	Kapellensingen Hittisweiler
20.12.2015	19:30	Männerchor Haisterkirch	Kapellensingen Osterhofen

Unsere Kulturförderung: Gut für Künstler und Chöre.



Kultur ist ein wichtiges Bindeglied der Gesellschaft. Sie stärkt den Zusammenhalt und schafft Vorbilder. Deshalb sorgen wir mit unserer Unterstützung für die notwendigen Rahmenbedingungen.

 **Kreissparkasse
Ravensburg**

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2015 ist der
31. August 2015

Ihre Jahrestermine können nur veröffentlicht werden,
wenn sie auch rechtzeitig
zum Redaktionsschluss im **Online-Terminkalender**
eingestellt sind!



**Ihr kompetenter
Reisepartner am See!**

Omnibus WEGIS GmbH
Gehrenbergstr. 23
88697 Bermatingen
Tel. 0 75 44 / 9 55 50
www.wegis-reisen.de

WEGISREISEN

WEGISREISEN

4 gute Gründe, warum Sie vor der Planung Ihrer Reise mit uns reden sollten!

- ⇒ **Ihre Wünsche sind sehr individuell?** Genau wie unsere Angebote!
- ⇒ **Ihre Gäste erwarten eine perfekte Leistung?**
Wir verfügen über ein ausgezeichnetes Partner-Netzwerk – europaweit!
- ⇒ **Sie erwarten einen fairen Preis?**
Bei uns haben Sie von Anfang an Kalkulationssicherheit – ohne verdeckte Kosten!
- ⇒ **Sie wissen nicht genau, was sich realisieren lässt?**
Dann nehmen Sie doch einfach Kontakt mit uns auf – wir helfen gern weiter!

Voraussetzung für einen angenehme Busreise sind unsere modernen Fernreisebusse mit Klima-Anlage, WC, Liegesesseln und einstellbaren Fußstützen. So erreichen Sie jedes Reiseziel entspannt und mit höchstem Komfort. Und aus unseren günstigen Preisen macht niemand ein Geheimnis – am wenigsten unsere Mitarbeiter. Rufen Sie uns einfach an!

www.wegis-reisen.de · Tel.: 0 75 44 / 9 55 50

Piano  Orgel
FOERG
Musikhaus



- **Noten und Musikbücher aller in- und ausländischer Verlage.**
- **Eigener Musikverlag**
- **Notendatenbank im Internet: Hier finden Sie Notenausgaben aus allen Bereichen der Musik. Ob Partitur, Klavierauszug oder Songbook. Suchen Sie in ca. 246.000 Titeln mit über 3,7 Millionen Stichwörtern**
- **Chormappen und Notenschreibpapier in jeder Ausführung**
- **Flügel, Klaviere, Digital-Pianos, neu und gebraucht, führender Weltfirmen**
- **Sämtliche Musikinstrumente und Zubehör**
- **Flügel- und Klavierstimmungen und Reparaturen, Konzertdienst**
- **Restaurierungen und Generalüberholungen von Flügeln und Klavieren in unserer Meisterwerkstätte mit langjähriger Garantie**
- **Digitale Sakralorgeln führender Hersteller für zu Hause oder Kirchen**

Sie finden uns in:

88317 Aichstetten-
Altmannshofen
Allgäustr. 15
Tel: 07565 / 7138
Fax: 07565 / 7128

88239 Wangen
Bindstr. 17
Tel: 07522 / 21987
Fax 07522 / 20046

87700 Memmingen
Obere Bachgasse
Tel: 08331 / 5373
Fax 08331 / 48269

Internet: www.musikhaus-foerg.de
E-Mail: info@musikhaus-foerg.de